

19. Beschlussfassung über die Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes „Kommunales Wirtschaftsunternehmen Entsorgung“ für das Wirtschaftsjahr 2014
Vorlage: 024/2015
20. Grundsatzbeschluss für den Neubau eines Verwaltungsgebäudes für das KWU Entsorgung
Vorlage: 025/2015
21. Baubeschluss zum Um- und Ausbau des Oberstufenzentrums Oder-Spree, Standort Eisenhüttenstadt, Waldstraße 10
Vorlage: 018/2015
22. Richtlinie zur Durchführung und Förderung der Kindertagespflege im Landkreis Oder-Spree
Vorlage: 019/2015
23. Prioritätenliste für den Investitionsbedarf des LOS im Zeitraum 2016 - 2021 ff
Vorlage: 027/2015
24. Sitzungsplan 2016
Vorlage: 022/2015

I.Öffentlicher Teil:

Zu TOP Präsentation der neuen Internetseite des Landkreises Oder-Spree

Zu Beginn wird von Frau Engel die neue Internetseite des Landkreises Oder-Spree vorgestellt.

Zu TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Berger stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

zugestimmt

Zu TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Dr. Zeschmann, Fraktionsvorsitzender BVB/Freie Wähler, beantragt, den TOP 24 vorzuziehen und nach dem TOP 15 zu behandeln,

Abstimmungsergebnis:

MH Ja

Herr Hilke, CDU-Fraktionsvorsitzender, stellt den Antrag, dass gleich nach dem TOP 5 – Geschäftsbericht des Landrates – Herr Lindemann seinen Bericht über die aktuelle Asyl- und Flüchtlingspolitik vorträgt. Herr Zalenga stimmt dem Antrag zu.

Des Weiteren beantragt Herr Beier, NPD, zum TOP 2 gemäß § 4, Abs. 3 den Tagesordnungspunkt 22 – Prioritätenliste für den Investitionsbedarf des LOS im Zeitraum

2016 – 2021 ff., Drucksache 027/2015 nach TOP 6 zu behandeln.

Er begründet seinen Antrag damit, dass die Prioritätenliste so bedeutend ist, dass sie vorrangig beraten werden sollte.

Abstimmungsergebnis:

2 Ja, MH Nein

Abschließend wird die veränderte Tagesordnung so bestätigt.

zugestimmt

Zu TOP 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.07.2015

Herr Dr. Berger informiert die Abgeordneten, dass von Herrn Dr. Zeschmann 3 Anmerkungen zur Niederschrift vom 08.07.15 vorliegen.

Diese Anmerkungen liegen dem Protokoll als Anlage 2 vor.

Herr Dr. Berger macht dazu folgende Ausführungen:

Zu 1:

Dazu wurde von der Verwaltung das Tonprotokoll gehört. Dabei kommt sehr wohl zum Ausdruck, dass Herr Dr. Pech erst nach der Bitte um namentliche Abstimmung von Herrn Dr. Zeschmann zum Ende der Beratung des Tagesordnungspunktes gemäß der Geschäftsordnung den Verweis in die Fachausschüsse gestellt hat. Soweit von Herrn Dr. Zeschmann der Vorschlag des Verweises in den Kreisausschuss durch Herrn Dr. Pech vorgetragen wurde, handelte es sich nur um einen Vorschlag, über den nicht abgestimmt wurde und der auch zeitlich dem Antrag zur Geschäftsordnung vorgelagert war.

Herr Dr. Berger erklärt, dass die Formulierung des Protokolls vom 08.07.15 so belassen wird und die Einwände abgelehnt werden. Er bittet um Abstimmung der Abgeordneten.

Abstimmungsergebnis:

MH Ja, 5 Enthaltungen

Zu 2:

Herr Dr. Berger führt aus, dass kein Wortprotokoll geführt wird und nur der wesentliche Verlauf der Sitzung wiedergegeben wird.

Er bittet die Abgeordneten um Abstimmung darüber, ob das vorliegende Protokoll ohne Änderungen von Herrn Dr. Zeschmann so belassen wird.

Abstimmungsergebnis:

MH Ja, 11 Enthaltungen

Zu 3:

Herr Dr. Berger stellt fest, dass zum TOP 11 auf Seite 8 die Abstimmungsergebnisse fehlen und diese ergänzt werden. Es wurde festgestellt, dass in der elektronischen Niederschrift die Abstimmungsergebnisse vorhanden sind (wahrscheinlich ein Druckerproblem?)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Herr Dr. Pech, Fraktionsvorsitzender Die LINKE, verweist darauf, dass im TOP 7, 1. Abschnitt, folgende Änderung vorgenommen werden muss:

„Herr Dr. Pech erklärt, dass er den Antrag als erledigt ansehen würde, wenn der Landrat auch ohne Beschluss des Kreistages einen Entscheidungsvorschlag zum Dok-Zentrum Eisenhüttenstadt **bis zum 31.12.2015** vorlegen wird.“

Herr Dr. Berger lässt über die vorgetragene Veränderung des 1. Absatzes zum TOP 7 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

MH Ja, 1 Enthaltung

zugestimmt

Zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde liegt eine schriftliche Anfrage von Herrn R. Szymanski aus Grünheide an den Vorsitzenden des Kreistages vor. Er ist aus dienstlichen Gründen nicht anwesend. Der Landrat informiert die Abgeordneten, dass Herr Szymanski eine schriftliche Antwort zu seinem Anliegen erhält, die Zuständigkeit für die aufgeführten Straßen jedoch beim Land Brandenburg liegt. Mit dem Antwortschreiben erhält Herr Szymanski auch eine Information, wer im Landesbetrieb der zuständige Ansprechpartner für ihn wäre.

Zu TOP 5 Geschäftsbericht des Landrates

Herr Lindemann informiert die Abgeordneten über die aktuelle Situation zur Unterbringung von Flüchtlingen.

Bis zum 15.10.15 werden 1051 Personen in Wohnungen und in Restkapazitäten der Wohnübergangsheime untergebracht werden. Dieser Erfolg war jedoch nur mit der Unterstützung von Bürgern – auch aus dem Kreistag – möglich. Die Hilfe kam aus Vereinen, Institutionen, Schulen, Kitas und sozialen Trägern.

Herr Lindemann informiert, dass vom Ministerpräsident Woidke als Vorsitzender der Ministerpräsidentenkonferenz die Zahl 1.000.000 Flüchtlinge an die Wand geschrieben wurde, d.h. für das Land Brandenburg wären das 30.000 Flüchtlinge in 2015. Diese Zahl scheint keine Zahl nach oben zu markieren. Der LOS wurde durch eine E-Mail von der Staatssekretärin aus dem Sozialministerium informiert, dass man sich in der laufenden Woche noch auf eine Sonderzuweisung von 88 Personen einstellen müsse. Dazu gab es eine Telefonkonferenz mit den Landräten, Oberbürgermeistern, dem Innen- und Sozialministerium. Dort wurde ein dramatisches Zustandsbild gezeichnet. Der Staatssekretär Kahl berichtete, dass in den letzten 3 Tagen im Durchschnitt z.B. in Bayern ca. 6.500 Menschen täglich ankommen, am 29.09.15 waren es sogar 10.000 Menschen. Diese 10.000 Menschen wurden dann mit Sonderzügen in die „Verteilräume“ gebracht.

Herr Lindemann informiert weiter, dass in Bayern Flüchtlinge bereits unter freiem Himmel schlafen, da die Verteilung auf andere Bundesländer nicht so schnell erfolgen kann.

Das bedeutet für das Land Brandenburg, das der LOS am 01.10., 03.10. und 05.10.15 jeweils 200 Personen aus Bayern zugewiesen bekommt und hinzu kommen noch die täglichen Direktzugänge von 400-450 Personen. Diese Menschen werden dann von der zentralen Aufnahmeeinrichtung auf die Kommunen weiterverteilt.

Herr Lindemann betont, dass die Zahl der Flüchtlinge weiterhin drastisch ansteigen wird. So rechnet das Land innerhalb der nächsten 10 Tage mit 4000 Zugängen, die dann verteilt werden müssen, das heißt, ca. 2500-3000 Menschen pro Woche. Das bedeutet für den LOS eine Sonderzuweisung von mindestens 100 – 200 Personen zusätzlich zur regulären Unterbringungsquote von 64 Personen wöchentlich.

Von Seiten des Landes wird jetzt auch auf Hallen in den kreisfreien Städten zugegriffen.

In Eisenhüttenstadt wird zur Unterbringung von Flüchtlingen noch eine größere wetterfeste Halle an der Unterschleuse genutzt.

Der Landkreis ist fieberhaft bemüht, alle Möglichkeiten der Unterkunft von Flüchtlingen zu nutzen. Es wird versucht, vernünftige, praktikable und pragmatische Lösungen zu wählen. Dabei wird nicht zurückgeschreckt, schon mal Ordnungsvorschriften „außer Kraft“ zu setzen“.

Herr Lindemann erläutert weiterhin, dass er die Informationspolitik des Landes kritisiert hat, da er nicht nachvollziehen kann, dass man von „einem Tag auf den anderen“ zu solchen drastischen Maßnahmen greifen muss. Seitens der Landesregierung hätte er sich frühere Information über die Situation gewünscht, damit sich der Landkreis hätte besser darauf einstellen können. Ob die vorgegebenen „Zahlen so geleistet werden können“, bleibt noch ungewiss, so Herr Lindemann. Außerdem verweist er darauf, dass die Bevölkerung über den dramatischen Zustand noch nicht informiert wurde und regt deshalb an, dass jetzt Informationen aus erster Hand kommen und von den Bürgern erwartet wird, dass sich der Ministerpräsident Woidke in einer Ansprache an die Bevölkerung wendet und hier Klarheit schafft.

Durch den Landkreis kann das nicht mehr geleistet werden, teilweise wurde die „Glaubwürdigkeit“ eingebüßt, da Informationen des einen Tages schon am nächsten Tag nicht mehr wahr waren. Er kritisiert, dass der Landkreis sich seine Informationen aus den Massenmedien zusammensuchen musste und politische Kanäle angezapft wurden.

Herr Lindemann berichtet, dass die afghanische Regierung im laufenden Jahr über 1.000.000 Pässe ausgegeben hat und dass in Afghanistan 100.000 Personen jeden Monat das Land verlassen. Sie werden sicherlich nicht alle nach Deutschland kommen, jedoch auch nicht alle nach Pakistan auswandern, so Herr Lindemann.

Das gleiche ist in Syrien zu beobachten. Der von Assad gehaltene Küstenstreifen verliert jeden Tag insbesondere junge Männer, die nach Europa kommen. Die Männer werfen hier Anker und wenn ihr Aufenthaltsstatus sicher ist, wird es eine Familienzusammenführung geben. Diese Flüchtlingswelle wird uns spätestens 2016 einholen.

Herr Lindemann informiert weiter, dass zusätzlich jede Woche Flüchtlinge aus den Balkanstaaten vom Erstaufnahmelager in Wohnungen untergebracht werden und das hier ein Rückführungsproblem dezentralisiert wird. Hier wird schon seit einem halben Jahr davon gesprochen, dass diese Flüchtlinge in der zentralen Aufnahmestelle bleiben, bis das Verfahren abgeschlossen ist.

Die gebildete Stabsstelle im LOS ist mit ihren Möglichkeiten in der jetzigen Zusammensetzung am Ende. Da mit diesen Zahlen niemand gerechnet hat, muss sich der Stab neu bilden, so Herr Lindemann.

Bei allen Problemen sollte der Integrationsgedanke nicht aus den Augen verloren werden. Wir tun das nicht nur für die Flüchtlinge, sondern aus einem ureigenen wohlverstandenen Interesse, erklärt Herr Lindemann.

Wenn die Integration nicht weiter betrieben wird, dann holen wir uns unabsehbare Probleme an den Hals, die in späteren Jahren aufwendig gelöst werden müssen. Wir sind es den Bürgern schuldig, die uns jeden Tag unterstützen und uns jeden Tag den „Hintern retten“. Ansonsten wäre die Unterbringung von Flüchtlingen nicht möglich gewesen.

Abschließend erklärt Herr Lindemann, dass die Unterbringung der Flüchtlinge bewältigt werden muss und der Stab dabei ist, ein neues Integrationskonzept zu entwickeln.

Bezugnehmend auf die Ausführungen von Herrn Lindemann bedankt sich der Landrat bei Herrn Lindemann und seinem Mitarbeiterstab für die geleistete Arbeit in Bezug auf die Unterbringung der Flüchtlinge und Asylsuchenden. Die Bewältigung dieser Aufgabe ist jedoch nur durch die Unterstützung der Gemeinden, Bürgermeister und Gemeindevertreter möglich, so Herr Zalenga. Er bedankt sich weiterhin bei den freien Trägern und den vielen ehrenamtlichen Helfern, die bei der Bewältigung dieser Aufgaben oftmals an ihre Grenzen gingen.

Bezugnehmend auf die Rede von Herrn Lindemann sagt der Landrat, dass es der Verwaltung durch die schwierige Situation zur Unterbringung der Flüchtlinge noch nicht möglich war, Entscheidungen bzw. Konzepte zur Schaffung von Außenstellen der Ausländerbehörde vorzulegen.

Herr Zalenga informiert die Abgeordneten weiter, dass der Verkauf des „Hauses am Park“ in Heinersdorf wegen Nichtzahlung des Kaufpreises rückgängig gemacht wurde. Das Haus ist wieder Eigentum des Landkreises und dient derzeit der Unterbringung von Flüchtlingen. Die Absicht, das Haus zu verkaufen, wurde jedoch noch nicht aufgegeben. Die Verwaltung ist weiterhin an seriösen Angeboten interessiert.

Bezugnehmend auf das Dok-Zentrum Eisenhüttenstadt sagt Herr Zalenga, dass von der Verwaltung eine entsprechende Vorlage auf den Weg gebracht wurde, die den Abgeordneten zum Kreistag am 02.12.15 vorliegt. In der Vorlage wird verdeutlicht, dass eine Übernahme des Dok-Zentrums Eisenhüttenstadt in die Verantwortung des Landkreises Oder-Spree ab Januar 2016 vorgesehen ist.

Zu TOP 6 Beantwortung schriftlicher Anfragen der Fraktionen durch den Landrat

Schriftliche Anfragen von Fraktionen liegen dem Landrat nicht vor.

Zu TOP 7 Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter für den Kreisausschuss Vorlage: 031/2015

Zunächst informiert Herr Dr. Berger die Abgeordneten über die Bildung der neuen Fraktion BVB/Freie Wähler. Aus diesem Grund ergeben sich die folgenden Änderungen in den Ausschüssen und Beiräten.

Bei den Fraktionen BVB/Freie Wähler und B-J-A/FDP/BVFO wird die Besetzung des Ausschusses per Los entschieden.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag bestellt 14 Mitglieder und ihre Stellvertreter in den Kreisausschuss.

Fraktion	Mitglied	Stellvertreter (entsprechend der Reihenfolge)
SPD	Frank Balzer	1. Ingrid Siebke
SPD	Dr. Franz H. Berger	2. Mathias Papendieck
SPD	Monika Kilian	3. Bernhard Baumann
SPD	Ralf Umbreit	4. Elisabeth Alter
		5. Jochen Mangelsdorf
		6. Ann Matthies
		7. Jörg Vogelsänger
		8. Holger Wachsmann
		9. Pamela Eichmann
		10. Holger Wenzel
		11. Elke Wagner

DIE LINKE	Dr. Artur Pech	1. Dr. Bernd Stiller
DIE LINKE	Dr. Tanja Jaksch	2. Christopher Voß
DIE LINKE	Prof. Dr. Eva Böhm	3. Gabriele Weitzel
		4. Stephan Wende
CDU	Rolf Hilke	1. Prof. Dr. Wolfgang Stock
CDU	Dr. Siegfried Bronsert	2. Marcel Gernetzke
CDU	Susann Rolle	3. Ralf-Torsten Noack
B-J-A/FDP/BVFO	Hartmut Noppe	1. Peter Kaufmann
		2. Reinhard Ksink
BVB/Freie Wähler	Dr. Philip Zeschmann	1. Wilfried Selenz
BVB/Freie Wähler	Thomas Hilpmann	2. Ralf Schubel
		3. Jörg Westphal
B90/DIE GRÜNEN & Piraten	Sabine Niels	1. Frank Behr
		2. Thomas Fischer
		3. Anja Grabs

Herr Dr. Berger bittet die Abgeordneten nach der Benennung der Mitglieder und Stellvertreter um ihre Abstimmung.

Mehrheitlich zugestimmt
Nein 2 Enthaltung 0

Zu TOP 8 Bestätigung der Besetzung der Ausschüsse
Vorlage: 032/2015

Herr Dr. Berger benennt den Abgeordneten die Mitglieder der zu besetzenden Ausschüsse:

Ausschuss für Soziales und Gesundheit

Mitglieder	Stellvertreter	sachkundige Einwohner
<u>SPD</u>		
Frank Balzer		Angela Beinio
Pamela Eichmann		Sabine Kassau
Elke Wagner		Detlef Kirchhoff
<u>DIE LINKE</u>		
Christopher Voß	Gabriele Weitzel	Ramona Engler
Mario Winkel	Jutta Bargenda	Horst Lang
<u>CDU</u>		
Karin Griesche		Ingrid Freninetz
Rolf Hilke		Anke Winkmann
<u>B-J-A/FDP/BVFO</u>		
Holger Einhorn		Ingo Passow
<u>BVB/Freie Wähler</u>		
Wilfried Selenz	Ralf Schubel	

Ausschuss für Ordnung, Recht, Landwirtschaft und Wirtschaft

SPD

Elisabeth Alter
Jochen Mangelsdorf
Holger Wenzel

DIE LINKE

Dr. Tanja Jaksch
Dr. Eberhard Sradnick

CDU

Marcel Gernetzke
Andreas Gliese

B-J-A/FDP/BVFO

Hartmut Noppe

BVB/Freie Wähler

Wilfried Selenz

Stellvertreter

Stephan Wende
Gabriele Weitzel

Jörg Westphal

sachkundige Einwohner

Gerd Rademacher
Andre Giese

Dieter Metze
Heinz Schwartz

Mark-Patrick Wagner
Gisbert Zastrow

Klaus Reinicke

Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport

SPD

Ingrid Siebke
Ralf Umbreit
Holger Wachsmann

DIE LINKE

Dr. Bernd Stiller
Gabriele Weitzel

CDU

Dr. Siegfried Bronsert
Susann Rolle

B-J-A/FDP/BVFO

Erich Opitz

BVB/Freie Wähler

Ralf Schubel

Stephan Wende
Jutta Bargenda

Wilfried Selenz

Dr. Martina Berger
Ute Ebert
Jens Liebelt

Rita-Sybille Heinrich
Birgit Seelig

Karin Lehmann
Marcus Skornik

Ruth Ulbrich

Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr

Mitglieder

SPD

Bernhard Baumann
Rainer Bublak
Elke Wagner

DIE LINKE

Prof. Dr. Eva Böhm
Mechthild Tschierschky

CDU

Ralf-Torsten Noack
Fred Rengert

B-J-A/FDP/BVFO

Peter Kaufmann

BVB/Freie Wähler

Thomas Hilpmann

Stellvertreter

Stephan Wende
Dr. Bernd Stiller

Wilfried Selenz

sachkundige Einwohner

Klaus-Dieter Balzer
Mario Kramer
Sven Wiebicke

Rene Benz
Peter Engert

Karl-Heinz Mensinga
Gerhard Möller

Bertram Kahlisch

Ausschuss für Haushalt und Finanzen

SPD

Mathias Papendieck
Ralf Umbreit
Jörg Vogelsänger

DIE LINKE

Dr. Artur Pech
Christopher Voß

CDU

Eberhard Birnack
Marcel Gernetzke

B-J-A/FDP/BVFO

Peter Kaufmann

BVB/Freie Wähler

Dr. Philip Zeschmann

Stellvertreter

Dr. Bernd Stiller
Gabriele Weitzel

Thomas Hilpmann

sachkundige Einwohner

Jens Finka
Christian Stauch
Manfred Tschacher

Axel Hylla
Lutz Simon

Andreas Bachhoffer
Friedrich Hesse

Klaus Losensky

Werksausschuss KWU

Mitglieder

SPD

Rainer Bublak
Mathias Papendieck

DIE LINKE

Dr. Tanja Jaksch
Mechthild Tschierschky

CDU

Günter Luhn

B-J-A/FDP/BVFO

Reinhard Ksink

BVB/Freie Wähler

Jörg Westphal

Stellvertreter

Jutta Bargenda
Dr. Artur Pech

Dr. Philip Zeschmann

Sachkundige Einwohner

Horst Lang
Stephan Hoff

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stellt für die folgenden Ausschüsse
Soziales und Gesundheit;
Ordnung, Recht, Landwirtschaft und Wirtschaft;
Bildung, Kultur und Sport,
Bauen; Umwelt und Verkehr;
Haushalt und Finanzen sowie den
Werksausschuss des Eigenbetriebes KWU

den deklaratorischen Beschluss zur personellen Besetzung der Ausschüsse (Ausschussmitglieder, sachkundige Einwohner) fest.

Die Zuteilung der Ausschussvorsitze ist von der Neubildung der Fraktion BVB/Freie Wähler unbeeinflusst.

Herr Dr. Berger bittet um die Abstimmung zur Besetzung der Ausschüsse.

Mehrheitlich zugestimmt
Nein 2 Enthaltung 0

**Zu TOP 9 Bestellung der Regionalräte und Stellvertreter für die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree
Vorlage: 033/2015**

Herr Dr. Berger benennt den Abgeordneten die von den Fraktionen vorgeschlagenen Regionalräte und Stellvertreter.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Oder-Spree bestellt folgende Personen als

<u>Regionalrat/Regionalrätin</u>		<u>Stellvertreter/in</u>
SPD:	Frank Steffen	Bernhard Baumann
SPD:	Elke Wagner	Elisabeth Alter
SPD:	Jörg Skibba	Monika Kilian
DIE LINKE:	Prof. Dr. Eva Böhm	Stephan Wende
DIE LINKE:	Peter Engert	Dr. Bernd Stiller
CDU:	Andreas Gliese	Eberhard Birnack
CDU:	Fred Rengert	Marcel Gernetzke
B-J-A /FDP/BVFO:	Hartmut Noppe	Peter Kaufmann
BVB/Freie Wähler:	Wilfried Selenz	Thomas Hilpmann

in die Regionalversammlung der regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree.

Herr Dr. Berger bittet danach die Abgeordneten um die Abstimmung der vorgeschlagenen Personen.

Mehrheitlich zugestimmt
Nein 2 Enthaltung 0

**Zu TOP 10 Bestellung von Mitgliedern für die Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Oder-Spree
Vorlage: 034/2015**

Herr Dr. Berger benennt die vorgeschlagenen Mitglieder für die Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Oder-Spree. Bei den Fraktionen B-J-A/FDP/BVFO und BVB/Freie Wähler findet ein Losentscheid statt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag bestellt folgende Mitglieder in die Zweckverbandsversammlung Sparkasse Oder-Spree

Fraktion	Mitglied	Stellvertreter
SPD:	Elisabeth Alter	Ann Matthies
SPD:	Dr. Franz H. Berger	Jochen Mangelsdorf
SPD:	Holger Wachsmann	Frank Balzer
SPD:	Rainer Bublak	Monika Kilian
DIE LINKE:	Dr. Artur Pech	Mario Winkel
DIE LINKE:	Gabriele Weitzel	Dr. Bernd Stiller
DIE LINKE:	Christopher Voß	Dr. Tanja Jaksch
CDU:	Günter Luhn	Ralf-Torsten Noack
CDU:	Dr. Siegfried Bronsert	Karin Griesche
CDU:	Marcel Gernetzke	Eberhard Birnack
B-J-A /FDP/BVFO:	Erich Opitz	Hartmut Noppe
B-J-A /FDP/BVFO:	Holger Einhorn	Reinhard Ksink
BVB/Freie Wähler:	Dr. Philip Zeschmann	Jörg Westphal
B90/Grüne:	Thomas Fischer	Sabine Niels

Abschließend bittet Herr Dr. Berger um die Abstimmung der Abgeordneten.

Mehrheitlich zugestimmt

Nein 2 Enthaltung 0

Zu TOP 11 Bestellung der Vertreter des Landkreises Oder-Spree für die Zweckverbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallbehandlung "Nuthe-Spree" Vorlage: 035/2015

Herr Dr. Berger benennt den Abgeordneten die vorgeschlagenen 7 Personen und deren Stellvertreter zur Kenntnisnahme.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag bestellt neben dem Landrat folgende 7 Personen zu Mitgliedern und deren Stellvertreter für die Zweckverbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallbehandlung Nuthe-Spree:

	Mitglieder	Stellvertreter
SPD:	Michael Buhrke	Jörg Vogelsänger
SPD :	Sölve Drawe	Mathias Papendieck
DIE LINKE:	Dr. Tanja Jaksch	Mechthild Tschierschky
DIE LINKE:	Monika Huschenbett	Jutta Bargenda

CDU:	Günter Luhn	Rolf Hilke
B-J-A /FDP/BVFO:	Reinhard Ksink	Erich Opitz
BVB/Freie Wähler:	Jörg Westphal	Wilfried Selenz

Herr Dr. Berger lässt abschließend über die so vorgeschlagenen Personen abstimmen.

Mehrheitlich zugestimmt
Nein 2 Enthaltung 0

Zu TOP 12 Bestellung von Mitgliedern in die Beiräte von Gesellschaften
Vorlage: 036/2015

Von Herrn Dr. Berger werden die Mitglieder, die in die Beiräte von Gesellschaften bestellt werden sollen, vorgetragen. Zwischen den Fraktionen B-J-A/FDP/BVFO und BVB/Freie Wähler wird per Los entschieden, wer in die Gesellschaft Busverkehr Oder-Spree GmbH Fürstenwalde bestellt wird.

Herr Dr. Berger lässt dann über die Beschlussvorlage 036/2015 abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Für die Vertretung des Landkreises Oder-Spree in den Gremien der Gesellschaften werden bestellt:

Gesellschaft	Gremium	Sitze LOS	Personen
Busverkehr Oder-Spree GmbH Fürstenwalde	Beirat	4	SPD: Elisabeth Alter DIE LINKE: Dr. Bernd Stiller CDU: Marcel Gernetzke B-J-A/FDP/BVFO: Reinhard Ksink
Oder-Spree Krankenhaus GmbH	Beirat	4	SPD: Dr. Franz H. Berger DIE LINKE: Gabriele Weitzel CDU: Eberhard Birnack BVB/Freie Wähler Wilfried Selenz

Herr Dr. Berger lässt dann über die Beschlussvorlage 036/2015 abstimmen.

Mehrheitlich zugestimmt
Nein 2 Enthaltung 0

**Zu TOP 13 Örtlicher Beirat für Beschäftigungsförderung gemäß § 18 d SGB II
Vorlage: 037/2015**

Durch Losentscheid zwischen B-J-A/FDP/BVFO und BVB/Freie Wähler wird Peter Kaufmann für den Beirat für Beschäftigungsförderung vorgeschlagen. Herr Dr. Berger benennt anschließend die vorgeschlagenen Kreistagsmitglieder.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Oder-Spree beruft 5 Kreistagsmitglieder in den Beirat für Beschäftigungsförderung im Landkreis Oder-Spree

SPD:	Elke Wagner
SPD:	Mathias Papendieck
DIE LINKE:	Dr. Artur Pech
CDU:	Karin Griesche
B-J-A/FDP/BVFO :	Peter Kaufmann

Danach bittet der Kreistagsvorsitzende die Abgeordneten um Abstimmung der Vorlage 036/2015.

Mehrheitlich zugestimmt
Nein 2 Enthaltung 0

**Zu TOP 14 Aufhebung von Sanktionen im Bereich „Kosten der Unterkunft
Vorlage: 7/DIE LINKE/2015**

Herr Dr. Pech erklärt, dass es im Bereich Kosten der Unterkunft Bescheide gibt, die 6 Monate gelten. Das bedeutet, dass Bescheide, die im Juni noch vor Inkraftsetzung der neuen Werte erlassen wurden, gelten bis an den Dezember. Das hat zur Folge, dass die Bescheide vom Juni nicht angepasst werden. Herr Dr. Pech ist der Meinung, dass diese Anträge ohne größeren Verwaltungsaufwand anzupassen wären.

Danach stimmt Herr Lindemann der Begründung von Herrn Dr. Pech zu.
Herr Dr. Pech zieht anschließend seinen Antrag zur Aufhebung von Sanktionen im Bereich „Kosten der Unterkunft“ zurück.

abgesetzt

**Zu TOP 15 Zeitweiliger Ausschuss Kommunalreform
Vorlage: 8/DIE LINKE/2015**

Herr Dr. Pech begründet seinen Antrag zur Bildung eines zeitweiligen Ausschusses zur Kommunalreform. Seiner Fraktion ging es darum, eine begründete Position zu einer möglichen Kommunalreform zu entwickeln.

Danach erklärt Herr Dr. Berger, dass von den Fraktionen SPD, CDU und B-J-A/FDP/BVFO ein gemeinsamer Änderungsantrag vorliegt.

Er lautet: Der Kreistag möge beschließen:

Es ist eine zeitweilige Arbeitsgruppe zur Kommunalreform zu bilden. Diese setzt sich aus dem Vorsitzenden des Kreistages, je 1 Vertreter der Fraktionen des Kreistages, aus 3 Vertretern der Verwaltung (Frau Dr. Weser, Herr M. Buhrke, Herr R. Lindemann) und 3 Vertretern der kommunalen Ebene (Bürgermeister/Amtsdirektoren) zusammen. Diese Arbeitsgruppe soll sich bis Ende Oktober 2015 konstituieren.

Anschließend betont Herr Hilke, dass der Änderungsantrag mit dem Ziel verfasst wurde, um mit 3 Vertretern der Verwaltung, jeweils einem Vertreter der Fraktionen bzw. 3 Vertretern der kommunalen Ebene zu gemeinsamen Entscheidungen zu gelangen. Er bittet die Abgeordneten, dem Änderungsantrag zuzustimmen.

Der Landrat verweist darauf, dass er dem vorliegenden Änderungsantrag so nicht zustimmen kann, da der Kreistag nicht beschließen kann, was die Bürgermeister zu tun haben.

Er betont, dass er gegenüber der Landesregierung und dem Landtag keine Meinung vertreten wird, woran er nicht beteiligt war.

Frau Kilian verteidigt anschließend den vorliegenden Änderungsantrag und betont, dass bereits mit dem Bürgermeister von Beeskow, Herrn Steffen, das Gespräch gesucht wurde.

Herr Dr. Pech schlägt vor, den Änderungsantrag dahingehend zu ändern, dass der Landrat die 3 Vertreter aus der Verwaltung bestimmt.

Die Fraktionen SPD/CDU/B-J-A/FDP/BVFO einigen sich anschließend auf folgenden Änderungsantrag der Fraktion Die LINKE:

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge beschließen:

Es ist eine zeitweilige Arbeitsgruppe zur Kommunalreform zu bilden.

Diese setzt sich aus dem Vorsitzenden des Kreistages, je 1 Vertreter der Fraktionen des Kreistages, aus 3 Vertretern der Verwaltung, die der Landrat bestimmt, und 3 Vertretern der kommunalen Ebene (Bürgermeister/Amtsdirektoren) zusammen.

Diese Arbeitsgruppe soll sich bis Ende Oktober 2015 konstituieren. Die Einladung erfolgt durch den Vorsitzenden des Kreistages.

Abschließend bittet Herr Dr. Berger die Abgeordneten um ihre Abstimmung zum geänderten Antrag der Fraktion DIE LINKE.

Mehrheitlich zugestimmt

Nein 0 Enthaltung 1

Zu TOP 16 Stellungnahme des Kreistages Oder-Spree zum Leitbildentwurf für die Verwaltungsstrukturreform 2019 Vorlage: 041/2015

Herr Dr. Zeschmann informiert die Abgeordneten, dass seine Fraktion ihre ursprüngliche Beschlussvorlage zurückzieht. Er verweist darauf, dass von seiner Fraktion folgender Ergänzungsantrag zur BV 041/2015 als Tischvorlage vorliegt:

Nach dem ersten Absatz ist folgender Text einzufügen:

Dabei sind zuerst die nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKGBbg) vom 10. Juli 2014 gegebenen Möglichkeiten (Arbeitsgemeinschaft, öffentlich-rechtliche Vereinbarung, Zweckverband und gemeinsame kommunale Anstalt) zu untersuchen und bezogen auf die Nutzung auf Kreisebene konkret darzustellen. Damit nicht umsetzbare funktionale Verschiebungen von Aufgaben sind dazulegen und es ist nachvollziehbar zu begründen, warum diese Aufgabenstellungen nicht mit interkommunaler Zusammenarbeit zu bewältigen sein sollen. Ebenfalls ist nachvollziehbar zu begründen und aus den Erfahrungen der vergangenen Verwaltungsgebietsreformen zu belegen, warum für eine funktionale Verschiebung dieser verbliebenen Aufgabenstellungen eine Verwaltungsgebietsreform die geeignete Problemlösung darstellt.

Begründung:
erfolgt mündlich

gez.
Dr. Philip Zeschmann
Fraktionsvorsitzender

Danach verweist der Landrat darauf, dass Herr Dr. Zeschmann seinen ursprünglichen Antrag so nicht zurückziehen kann, da dieser Antrag von 6 Personen unterzeichnet wurde, diese jedoch nicht alle anwesend sind. Rein formell ist daher über den Antrag abzustimmen.

Herr Zalenga erklärt weiterhin, dass er nicht nur rechtlichen Bedenken gegen seinen Antrag hatte, sondern auch bestimmte Formulierungen so nicht mittragen konnte. Dabei bezieht er sich auf die Seite 1, 3. Absatz. Der vorliegende Ergänzungsantrag von Herrn Dr. Zeschmann ist „unschädlich“, geht aber am Kern des Problems ein Stückchen vorbei, so Herr Zalenga.

Herr Dr. Berger bittet die Abgeordneten um Abstimmung des ursprünglichen Antrages 4/BVB/Fr. Wähler/AfD/2015.

Abstimmungsergebnis:
MH Nein, 6 Ja, 2 Enthaltungen

Danach wird der Änderungsantrag der Fraktion BVB/Freie Wähler zur BV 041/2015 abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:
MH Nein, 6 Ja, 6 Enthaltungen

Abschließend bittet Herr Dr. Berger um Abstimmung der Beschlussvorlage 041/2015.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Oder-Spree unterstützt die Kernthesen des Landkreistages Brandenburg nachdrücklich. Der Kreistag erwartet von der Landesregierung und dem Landtag, dass die im gegenwärtig laufenden Dialogprozess aufgeworfenen Fragen und Probleme ernst genommen werden und zu einer grundlegenden Qualifizierung des Leitbildes führen. Der aktuell vorliegende Entwurf des Leitbildes liefert weder überzeugende Argumente für die Notwendigkeit einer solchen Reform noch zeigt er eine klare Zielrichtung für künftige Strukturen auf. Bei der gegenwärtigen Qualität des Leitbildentwurfes wird die geplante Strukturreform, auch unter Beachtung der darin enthaltenen ersten Ansätze einer Funktionalreform, nachdrücklich abgelehnt.

Der Landrat wird beauftragt, diesen Beschluss an das Ministerium für Inneres und Kommunales und an die Abgeordneten des Landtages weiterzuleiten.

Mehrheitlich zugestimmt

Nein 0 Enthaltung 7

**Zu TOP 17 Ausbau von Photovoltaik, Solarthermie und Gründächern im Landkreis
Oder-Spree
Vorlage: 9/B90/Die Grünen/201**

Frau Grabs, B90/Die Grünen & Piraten, ist der Meinung, dass sich der Kreistag durch den vorliegenden Antrag zum Ausbau von Photovoltaik, Solarthermie und Gründächern positionieren sollte, damit die Energiewende im Landkreis Oder-Spree mitgestaltet werden kann. Sie bittet die Abgeordneten um Zustimmung des eingereichten Antrages.

Frau Prof. Böhm, Fraktion DIE LINKE, unterstützt den vorliegenden Antrag ausdrücklich und ist der Meinung, dass er sehr gut begründet ist. Sie betont, dass am Energiekonzept Oderland-Spree lange gearbeitet wurde und durch den Beschluss ein Zeichen für die Energiewende gesetzt werden kann.

Herr Dr. Zeschmann verweist darauf, dass das Energiekonzept mit Fördermitteln erarbeitet wurde und die Verwaltung dieses Thema schrittweise umsetzen müsse. Er sagt, dass es dabei nicht nur um den Klimaschutz, sondern um wirtschaftliches und effizientes Handeln des Landkreises Oder-Spree geht.

Herr Dr. Stiller erläutert anschließend, dass die Solarthermie eher für private Betreiber für die Warmwasserbereitung von Nutzen wäre. Er rät davon ab, die Solarthermie z.B. für Schulen zu nutzen, da hier kein Nutzen zu verzeichnen ist. Er macht den Vorschlag, den vorliegenden Antrag in den Bauausschuss zu verweisen.

Frau Kilian unterstützt den Vorschlag von Herrn Dr. Stiller nach einem Verweis des Antrages in den Bauausschuss und fragt nach, ob bereits in der Vergangenheit bei den Bauvorhaben bestimmte Maßnahmen zur Energiewende angewendet wurden.

Frau Grabs verteidigt ihren Antrag und ist nicht der Meinung, dass der Antrag in den Bauausschuss verwiesen werden soll, da diese Thematik bereits in 3 Fachausschüssen ausführlich besprochen wurde.

Herr Buhrke sagt abschließend, dass der vorliegende Antrag durch die Verwaltung bei einer entsprechenden sachbezogenen Umformulierung in Erwägung gezogen werden könnte.

Herr Dr. Berger bittet die Abgeordneten abschließend, darüber abzustimmen, ob der Antrag 9/B90/Die Grünen & Piraten/2015 in den Bauausschuss verwiesen werden soll.

MH zurückverwiesen

Nein 8 Enthaltung 7

**Zu TOP 18 Beschlussfassung über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses mit Lagebericht und Verwendung des Jahresergebnisses des Eigenbetriebes „Kommunales Wirtschaftsunternehmen Entsorgung“ für das Wirtschaftsjahr 2014
Vorlage: 023/2015**

Zur Vorlage 023/2015 gibt es keine Wortmeldungen und Herr Dr. Berger bittet die Abgeordneten um Abstimmung der Vorlage.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt:

1. die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2014 des Eigenbetriebes „Kommunales Wirtschaftsunternehmen Entsorgung“ mit Lagebericht,
2. den in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresgewinn im Betrieb gewerblicher Art in Höhe von 79.348,74 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Mehrheitlich zugestimmt
Nein 2 Enthaltung 2

**Zu TOP 19 Beschlussfassung über die Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes „Kommunales Wirtschaftsunternehmen Entsorgung“ für das Wirtschaftsjahr 2014
Vorlage: 024/2015**

Da es zur Vorlage 024/2015 ebenfalls keine Wortmeldungen gibt, bittet Herr Dr. Berger um die Abstimmung der Abgeordneten.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, die Werkleitung des Eigenbetriebes „Kommunales Wirtschaftsunternehmen Entsorgung“ für das Wirtschaftsjahr 2014 zu entlasten.

Mehrheitlich zugestimmt
Nein 2 Enthaltung 2

**Zu TOP 20 Grundsatzbeschluss für den Neubau eines Verwaltungsgebäudes für das KWU Entsorgung
Vorlage: 025/2015**

Zur Vorlage 025/2015 gibt es keinen Redebedarf und Herr Dr. Berger bittet die Abgeordneten um Abstimmung der Vorlage.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, die Verwaltung mit der Planung eines Neubaus für die Verwaltung des KWU Entsorgung in Fürstenwalde, Frankfurter Straße 80/81 zu beauftragen.

Mehrheitlich zugestimmt

Nein 0 Enthaltung 3

Zu TOP 21 Baubeschluss zum Um- und Ausbau des Oberstufenzentrums Oder-Spree, Standort Eisenhüttenstadt, Waldstraße 10 Vorlage: 018/2015

Herr Dr. Berger lässt über die Vorlage 018/2015 abstimmen, da es hierzu keine Wortmeldungen gibt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Planung und Vorbereitung des Umbaus und der Erweiterung des OSZ Oder-Spree am Standort Eisenhüttenstadt einschließlich Neubau einer Cafeteria.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 22 Richtlinie zur Durchführung und Förderung der Kindertagespflege im Landkreis Oder-Spree Vorlage: 019/2015

Herr Isermeyer erklärt den Abgeordneten kurz die korrigierte Tischvorlage zur Erläuterung der Berechnung des Betrages zur Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand. Frau Niels kann die vorliegende Berechnung so nicht nachvollziehen. Sie ist der Meinung, dass die Berechnung zu niedrig ist und die Vergütung der Kindertagespflegepersonen den jeweiligen Betreuungsstunden angepasst werden müsse.

Herr Prof. Stock bedankt sich beim Jugendamt für die geleistete gute Arbeit. Er verweist darauf, dass die zu hohe Sachleistungspauschale nach unten korrigiert wurde, der Personalanteil jedoch deutlich erhöht wurde. Er ist der Meinung, dass man sich im kommenden Jahr nochmals mit der Thematik befassen sollte und dabei auch Gerichtsurteile zu Grunde legen sollte.

Abschließend verteidigt Herr Isermeyer die vorliegende Richtlinie mit den vorgenommenen Korrekturen und betont, dass die aufgeführten Kosten durchaus angemessen sind. Letztendlich steht jedoch fest, dass bei allen vorgenommenen Korrekturen die zu betreuenden Kinder auf keinen Fall schlechter gestellt sind.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht und Herr Dr. Berger bittet die Abgeordneten um Abstimmung der Vorlage 019/2015.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die „Richtlinie zur Durchführung und Förderung der Kindertagespflege im Landkreis Oder- Spree“.

Mehrheitlich zugestimmt

Nein 6 Enthaltung 2

Zu TOP 23 **Prioritätenliste für den Investitionsbedarf des LOS im Zeitraum 2016 - 2021 ff **Vorlage: 027/2015****

Zunächst informiert Herr Buhrke die Abgeordneten, dass die in den Fachausschüssen vorgeschlagenen Veränderungen in der Prioritätenliste vom Kreisausschuss einstimmig angenommen wurden und somit auch Bestandteil der Vorlage sind. Er erläutert, dass bei der Erstellung der Prioritätenliste auch die Gemeinden mit einbezogen wurden und verweist auf ein Anschreiben der Kreisarbeitsgemeinschaft, welches den Abgeordneten als Tischvorlage vorliegt.

Anschließend erklärt Herr Dr. Zeschmann, dass er den vorgesehenen Neubau für die Spree-Oberschule Fürstenwalde und die dadurch zu stemmenden hohen Kosten nicht nachvollziehen kann. Er stellt deshalb den Antrag, dass dieses Bauvorhaben aus der Liste gestrichen wird.

Des Weiteren stellt Herr Dr. Zeschmann den Antrag, dass die aufgeführten Straßenbaumaßnahmen 61-6, 61-2 und 61-3 ebenfalls aus der Liste gestrichen werden sollen. Er sagt, dass er nicht nachvollziehen kann, dass die genannten Straßen aus Mitteln des Kreishaushaltes finanziert und ausgebaut werden sollen, obwohl sie keine offiziellen Umleitungsstrecken sind, die ausgewiesenen Umleitungsstrecken jedoch kaum genutzt werden.

Herr Dr. Stiller kann die vorgetragenen Gründe von Herrn Dr. Zeschmann gegen den Neubau der Spree-Oberschule Fürstenwalde nicht nachvollziehen und spricht sich gegen seinen Änderungsantrag aus.

Danach stellt Herr Beier folgenden Änderungsantrag:

Die unterzeichnenden Kreistagsabgeordneten beantragen, der Kreistag möge folgenden Änderungsantrag nach § 9 der GO beschließen:

Die unter Tagesordnungspunkt 22 aufgeführte Prioritätenliste für den Investitionsbedarf des LOS im Zeitraum 2016-2021ff, Drucksache 027/2015 wird die folgt geändert:

In der Anlage 1 werden die unter der Überschrift „Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer“ in der Spalte „Amt/Maßnahme Nr.“ mit „neu 10-6“, „neu 10-7“ und „neu 10-8“ bezeichneten Prioritäten aus der Liste gestrichen.

Begründung:

Die Errichtung einer entsprechend großen und mittels „Containern“ schnell auf- und abzubauenen Gemeinschaftsunterkunft für Fremde aller Art – unabhängig von ihrem angeblichen oder tatsächlichen Status – auf dem Gelände des Flughafens BER würde die gegenwärtigen Schwierigkeiten lösen helfen. Demokratische Bürgerproteste gegen weitere geplante Asylbewerberheime müssten nicht mehr durchgeführt werden.

Die antideutschen Politiker der Migrationslobbyparteien hätten dann keinen Anlaß mehr, demokratische Grundrechte nach Artikel 8 des Grundgesetzes (GG) abschaffen zu wollen und die Menschen zu diffamieren und zu beleidigen, die demokratische Grundrechte einfordern.

gez. Klaus Beier
NPD- Kreistagsabgeordneter

gez. Florian Stein
NPD- Kreistagsabgeordneter

Herr Dr. Berger lässt die Abgeordneten über die genannten Anträge abstimmen.

Anträge von Herrn Dr. Zeschmann:

Streichung der Maßnahme
neu 40-18 aus der Prioritätenliste
Abstimmungsergebnisse: 3 Ja, 1 Enthaltung, MH Nein

Streichung der Straßenbaumaßnahmen
61-6, 61-2 und 61-3 aus der Prioritätenliste
Abstimmungsergebnisse: 4 Ja, 1 Enthaltung, MH Nein

Antrag von Herrn Beier und Herrn Stein

Streichung Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer
Abstimmungsergebnisse: 2 Ja, MH Nein

Abschließend bittet Herr Dr. Berger die Abgeordneten um die Abstimmung der Vorlage 027/2015.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag bestätigt die in der Anlage 1 ausgewiesene Prioritätensetzung und beauftragt die Verwaltung, die Maßnahmen entsprechend der Priorität und in Abhängigkeit von dem für Investitionen zur Verfügung stehenden Finanzvolumen in die Haushaltsplanung 2016/Folgejahre aufzunehmen.

Mehrheitlich zugestimmt
Nein 2 Enthaltung 4

Zu TOP 24 Sitzungsplan 2016
Vorlage: 022/2015

Herr Dr. Berger lässt über die Vorlage 022/2015 abstimmen.
Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt den Sitzungsplan des Kreistages und seiner Ausschüsse für das Jahr 2016

einstimmig zugestimmt

Dr. Franz H. Berger
Vorsitzender des Kreistages

Renate Wießner
Protokollantin